

Aus der Chronik Bäretswil

Als wir Bühler-Traktoren produzierten

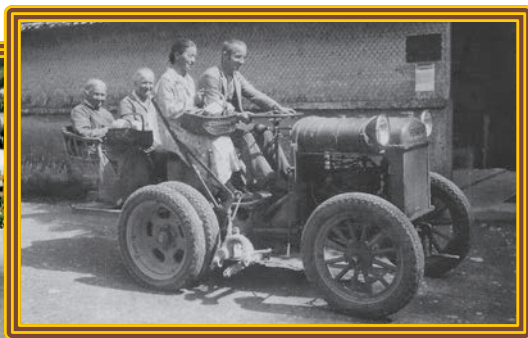
Alles begann 1927 mit dem Autounfall in Saland. Ein Autofahrer fuhr mit seinem Ford T in den Zug der Tösstalbahn.

Der Bauernsohn Fritz Bühler machte in Frauenfeld eine Mechanikerlehre und konnte später die Werkstatt von seinem Lehrmeister übernehmen. Die befreundeten Gebrüder Jucker brachten ihm das demolierte Unfall-Auto und Fritz Bühler baute daraus einen Traktor – Recycling pur vor 100 Jahren! Es blieb nicht bei dem einen Traktor. Unterstützt wurde er von seiner tüchtigen Ehefrau, die als erste Fahrlehrerin in Frauenfeld seine Traktoren auch gleich vorführte. Das überzeugte die Bauern. Das Fahren konnte ja nicht so schwierig sein, wenn es sogar eine Frau schaffte!

Seine Garage in Frauenfeld war bald zu klein und so liess Bühler seine Traktoren ab 1930 in der Staldenmühle Bäretswil durch Reimann in Lizenz fertigen. Das brachte nicht nur willkommene Arbeit ins Dorf, sondern war für die Lehrlinge ein ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb. Als Reimann 1936 mit seiner Firma in finanzielle Schieflage geriet, führte Bühler sie selbst weiter. Sein Erfolg war für Bäretswil ein Schicksalsschlag. Da er in der Staldenmühle zu wenig Platz hatte und die Gemeinde ihm keinen geeigneten Standort bieten konnte, verlegte Bühler die Fabrik 1940 nach Hinwil.

Mehr zur Produktion von Bühler Traktoren in Bäretswil erfahren Sie unter:

www.chronik-baeretswil.ch/buehler-traktoren-made-in-baeretswil



Beitrag & Bildrechte: www.chronik-baeretswil.ch

